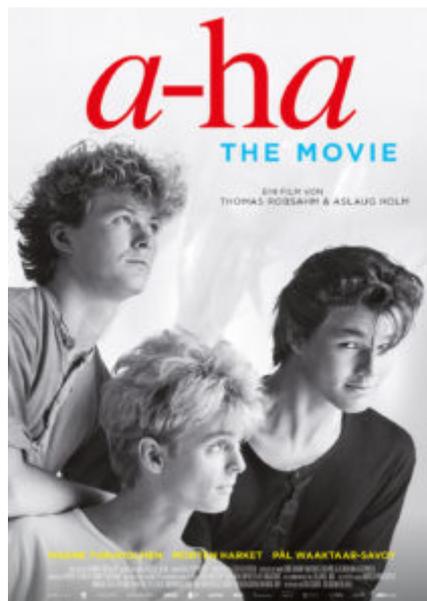


# Kinostarts: Neue Dokumentarfilme ab dieser Woche im Kino

Am 14.09. und am 16.09.2021 starten sieben neue Dokumentarfilme in den Kinos. Zu sehen sind unter anderem „Herr Bachmann und seine Klasse“, der auf der Berlinale 2021 ausgezeichnet wurde sowie „Garagenvolk“, der auf der Berlinale 2020 einen Preis erhielt.

Am 14.09.2021 startet

## [A-ha – The Movie](#)



Fünf Jahre lang begleitet Filmemacher Thomas Robsahm die norwegische Band „a-ha“. Von den Anfängen der Gruppe, die 1982 von Morton Harket, Magne Furuholmen und Paul Waaktaar gegründet wurde, erzählt der Dokumentarfilm die Geschichte der Band bis hin zu ihrem internationalen Durchbruch mit dem Song „Take on me“.

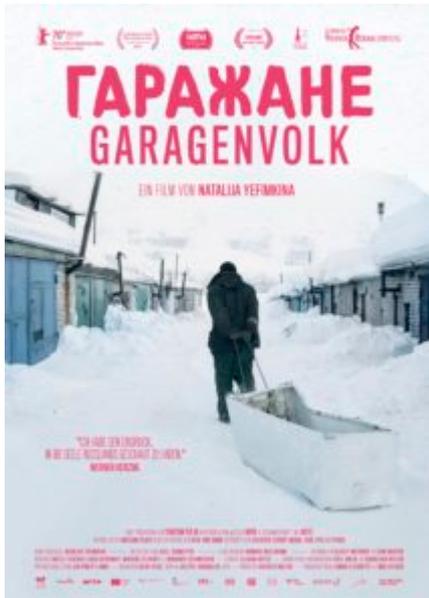
Am 16.09.2021 starten

## Herr Bachmann und seine Klasse



Der Lehrer Dieter Bachmann unterrichtet in der Kleinstadt Stadtallendorf eine Klasse mit Schülern, die aus insgesamt zwölf verschiedenen Ländern kommen. Nur wenige von ihnen sprechen überhaupt Deutsch, doch das ist kein Problem für die Sechstklässler. Sie alle sind auf der Suche nach ihrer Identität. Für Herr Bachmann steht im Unterricht nicht nur der Lernerfolg im Vordergrund, sondern auch die Zusammenarbeit untereinander. Der Lehrer möchte ihnen allen vermitteln, wie wertvoll sie sind und sie auch auf die weitere Schullaufbahn vorbereiten.

## Garagenvolk



In Murmansk gibt es eine kleine Barackensiedlung, die nur aus Garagen besteht. Dort gehen die Menschen, die im nahe gelegenen Plattenbau wohnen, ihren Hobbies nach. Die Garagen sind eigentlich kleine Werkstätten, Fitnessstudios oder Schrottsammlungen. „Garagenvolk“ ist ein Porträt der Menschen dort, die einen ungewöhnlichen Alltag haben.

## [Paolo Conte – Via Con Me](#)



Paolo Conte arbeitete zuerst als Anwalt und Notar, bevor er in den 1960er Jahren anfang, eigene Stücke zu komponieren. Aus der Musikwelt ist der italienischer Liedermacher mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Mitte der 70er Jahre veröffentlichte

er sein erstes Soloalbum, fünf Jahre später hatte er seinen großen Durchbruch. Filmemacher Giorgio Verdelli zeichnet die Lebensgeschichte des Jazzmusikers nach und spricht mit seinen Weggefährten, wie zum Beispiel Isabella Rossellini.

## Mein Name ist Klitoris



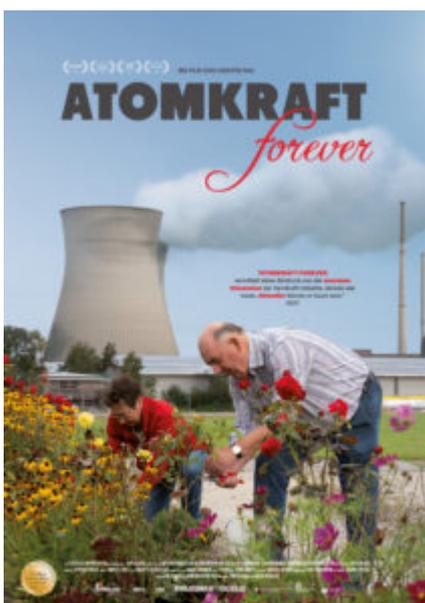
Die beiden Filmemacherinnen Daphné Leblond und Lisa Billuart-Monet sprechen mit zwölf Frauen über die weibliche Sexualität und über deren Erfahrungen und Geschichten. Damit wollen sie erreichen, dass frei und ohne Tabus und Schamgefühl über die weibliche Sexualität gesprochen wird. Auch Frauen haben ein Recht darauf, über Sexualität informiert zu werden, ohne dass dabei Zwänge entstehen, und über ihren Körper zu sprechen.

## Hinter den Schlagzeilen



Durch die Enthüllung der Panama Papers kamen Geldwäsche und Steuervermeidung durch viele Firmen und Privatpersonen ans Licht. Die Investigativ-Journalisten der Süddeutschen Zeitung waren an der Recherche maßgeblich beteiligt. Der Dokumentarfilm „Hinter den Schlagzeilen“ gibt einen Einblick in die Arbeit des Investigativ-Ressorts, das für Themen wie Waffenhandel oder politisch motivierte Ermordungen recherchiert.

## Atomkraft Forever



2022 soll keine Energie mehr aus Atomkraft gewonnen werden und alle Werke in Deutschland abgeschaltet sein. Doch was passiert

mit dem radioaktiven Müll, der durch die Kraftwerke entstanden ist? Dieser wird die Menschen noch viele Jahre nach der Abschaltung erhalten bleiben. Filmemacher Carsten Rau geht der Frage nach, welche Folgen die Atomkraft noch Jahre später mit sich zieht.